

Tagesimpuls für Dienstag, 07.12.2021

- suche einen ruhigen Ort
- zünde eine Kerze an
- lies die Texte des Tages aus der Bibel
- genieße die „Mutmachmusik“.

Lesung: Jes 40, 1-11

Evangelium: Mt 18,12-14



Beim Propheten Jesaia hören wir heute einen Aufruf, nur vier Worte, in denen die ganze Zusage Gottes an die Menschen enthalten ist: „*Tröstet,*

tröstet mein Volk!“fordert JAHWE, der Gott der alten jüdischen Bibel, seine Propheten auf. Sie sollen dem Volk im Exil Mut und Hoffnung auf ein neues Leben machen. Hunderte Jahre später wird Jesus aus Nazareth genau in diesem Sinn auf die Menschen zugehen. Er wird trösten und heilen. Heute hören wir aus seinem Mund das Gleichnis vom Schäfer, der alles daransetzt, dass eine, kleine Schaf, das sich verirrt hat, wieder zu finden. 99 andere Schafe lässt der Hirte vorerst zurück, er will das Verirrte finden. Was Jesus uns damit sagen will? Kein Aufwand ist Gott zu groß, um *uns* nachzugehen ... um zu trösten, um uns heimzuholen. Bitten wir heute:

dass wir Gott unsere Sorgen und Nöte hinhalten, dass wir auf seinen Trost vertrauen

dass wir aber auch sehen, wo Andere Trost und Hilfe brauchen

dass Gott uns Worte schenkt, mit denen wir andere trösten können

dass wir vor Schmerz und Leid nicht davonlaufen

dass wir alle Mühe auf uns nehmen, und auch schwierigen Menschen nachlaufen

dass wir auch Geduld mit uns selbst haben – an all dem, was an uns schwierig ist,

dass wir niemand als „hoffnungslos“ abschreiben

dass wir in Konflikten trösten und nicht in alten Wunden wühlen

dass wir großzügig sind und nichts nachtragen

dass wir aber auch selber sagen, was uns bedrückt und wo wir Trost brauchen

dass wir immer wieder einen Vorschuss an Vertrauen geben

und dass auch wir dankbar vom Vertrauen leben, das andere in uns haben

Du guter Gott, wenn du wie ein Hirte dem kleinsten verlorenen Schaf nachgehst - dann erbarme dich über alle, die in großer Not sind und rette sie. Lass aber auch uns selbst in den Mühen unseres Lebens bei dir geborgen sein und Ruhe und Sicherheit finden. Tröste uns, wann immer wir Trost brauchen, so bitten wir im Namen Jesu. Amen

Auf unserer Homepage: **siehe Startseite**

<https://www.dibk.at/Media/Pfarren/Innsbruck-Neu-Rum>:

Heinrich Schütz - Tröstet, tröstet mein Volk, <https://youtu.be/DHlrDF1kisQ>,
ein Stück „Mutmachmusik“ zu hören.